



JAHRESTAGUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE



„Die Patientin im Mittelpunkt interdisziplinären Bemühens“

1. – 3. Oktober 2009 – Velden, Casineum



PROGRAMM

Moderne Therapie des mBC

The image displays three overlapping brochures. The leftmost brochure is for Avastin, featuring a red angiogenic network and the text 'Angiogenese hemmen', 'AVASTIN® bevacizumab', 'Führend in der Angiogenesehemmung', 'Tumorstadium kontrollieren', and 'First-Line mBC'. The top-right brochure is for Herceptin, featuring a woman and child and the text 'Herceptin trastuzumab', 'Goldstandard bei HER2-positivem Brustkrebs', and 'adjuvant metastasiert'. The bottom-right brochure is for Xeloda, featuring a couple and the text 'Freiheit für Tumorpatienten', 'Hoch wirksam', 'Hohe Lebensqualität', 'Einfach und flexibel', and 'Xeloda capecitabine'.

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Senologie bringt uns 2009 nach Velden am Wörthersee. Als bedeutendes interdisziplinäres Forum fokussiert sie das aktuelle Wissen über Ursachen und Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Erkrankungen der Brust.

Die Wahl des Kongressortes für den interdisziplinären Erfahrungsaustausch aller beteiligten Fachdisziplinen (Radiologie, Chirurgie, Gynäkologie/ Geburtshilfe, Pathologie, Innere Medizin/Hämatookologie, Psychoonkologie, Plastische Chirurgie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin) fiel nicht zuletzt deshalb auf einen der wohl schönsten Plätze Österreichs, weil wir der Überzeugung sind, dass wichtige und ungestörte, auch informelle Kommunikation durch adäquates Ambiente geprägt und gefördert wird und so besonderen Erinnerungswert bekommt.

Nur intensive fächerübergreifende Zusammenarbeit lässt uns einen erfolgreichen Kampf gegen den Brustkrebs führen. Um dies auch „grenzüberschreitend“ zu leben, bieten wir im Rahmen eines „Internationalen Tages“ gemeinsam mit slowenischen KollegInnen ein englischsprachiges wissenschaftliches Programm mit Fokus auf laufende Studien und zukünftige Entwicklungen.

Parallel dazu wollen wir mit einem „Tag des niedergelassenen Arztes“ Themen ansprechen, die unsere Behandlungspartner ausserhalb der Klinik bewegen, um so unserem Bemühen um unsere PatientInnen und deren Angehörige noch mehr Nachhaltigkeit zu geben.

Der Sonntag im Anschluss an unseren Kongress gehört unseren Patientinnen und deren Familien. Gemeinsam mit ihnen werden Experten aller Fachdisziplinen, die Österreichische und Kärntner Krebshilfe, Pink Ribbon Tour, Vertreter der Selbsthilfegruppen und des Landes Kärntens, unsere Jahrestagung 2009 mit einem ansprechenden Rahmenprogramm ausklingen lassen.

Im Namen des Vorstandes der Österreichischen Gesellschaft für Senologie freue ich mich auf gemeinsame Tage in Velden am Wörthersee.

Ihr

Dr. Ernst-Pius Forsthuber,
aHCM Kongresspräsident

ORGANISATION

Tagungspräsident:

Dr. Ernst-Pius Forsthuber aHCM
Leiter Interdisziplinäres Mamma Competence-Center
Landeskrankenhaus Klagenfurt
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee,
St. Veiter Strasse 47
Tel.: (+43/0463) 538 39615
E-mail: ernst.forsthuber@lkh-klu.at

Wissenschaftliches Komitee:

Univ.-Prof. Dr. Ernst Kubista
Spezielle Gynäkologie / Frauenklinik Brustzentrum
Medizinische Universität Wien – AKH
A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20
E-mail: ernst.kubista@meduniwien.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Thomas Helbich, MSc, MBA
stv. Vorstand der Universitätsklinik für Radiologie
Leitung: Molecular and Gender Imaging
Universitätsklinik für Radiologie
Medizinische Universität Wien – AKH
A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20
E-mail: thomas.helbich@meduniwien.ac.at

Dr. Peter Konstantiniuk
Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Chirurgie
A-8010 Graz, Auenbruggerplatz 29
E-mail: peter.konstantiniuk@klinikum-graz.at

Administratives Kongress-Sekretariat

Wiener Medizinische Akademie
c/o Christian Linzbauer
1090 Wien, Alser Str. 4
Tel.: (+43/1) 405 13 83-17
Fax: (+43/1) 407 82 74
E-mail: senologie2009@medacad.org

Fachausstellung

MAW – Medizinische Ausstellungs-
und Werbegesellschaft
c/o Iris Bobal
1010 Wien, Freyung 6
Tel.: (+43/1) 536 63-48
Fax: (+43/1) 535 60 16
E-mail: maw@media.co.at

www.medacad.org/senologie2009/

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Tagungsort:

Casineum, Casino Velden
A-9220 Velden, Am Corso 17

Öffnungszeiten Registratur:

Tag	Zeit
Donnerstag, 1. Oktober	11:00 – 18:30
Freitag, 2. Oktober	08:00 – 17:30
Samstag, 3. Oktober	08:00 – 17:00

Kongressgebühren:	bei Anmeldung bis 16. 9.*	bei Anmeldung vor Ort
Mitglieder der ÖGS	€ 230,-	€ 300,-
Nichtmitglieder	€ 290,-	€ 380,-
Ärzte/Ärztinnen in Ausbildung, Biomed. AnalytikerInnen, RTA, Pflegepersonal	€ 170,-	€ 240,-
StudentInnen (mit Nachweis)	frei	

*Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung nach diesem Termin nur mehr vor Ort möglich ist.

Rahmenprogramm:

GESELLSCHAFTSABEND am Freitag, 2. Oktober

Bootsfahrt mit dem Dampfschiff „Thalia“ (Wörtherseeschiffahrt) inkl. Buffet, Getränken, Musik. *Inkludiert für Kongressteilnehmer, aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung jedoch unbedingt erforderlich!*

GESELLSCHAFTSABEND am Samstag, 3. Oktober

Gala-Dinner im Schloss Velden, Restaurant Schlossstern 🍷🍷🍷☆☆
Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht und die Anmeldung daher in der Reihenfolge der erfolgten Einzahlung vorgenommen wird.

Diplom-Fortbildungsprogramm:

Im Rahmen des Diplom-Fortbildungsprogramms der Österreichischen Ärztekammer wurden je 5 Fortbildungspunkte (Gesamt: 20) für folgende Fächer approbiert: Strahlentherapie und Radioonkologie, Chirurgie, Gynäkologie, Innere Medizin.

SITZUNGEN UND SONSTIGES

Donnerstag, 1. Oktober:

12:30 **Begrüßung und Eröffnung**

17:45 **Vorstandssitzung ÖGS**

Freitag, 2. Oktober:

12:00 **Generalversammlung ÖGS**

ab 18:00 **Gesellschaftsabend**
Schiffahrt mit dem Dampfschiff Thalia

Samstag, 3. Oktober:

10:30 – 17:00 **Spezialprogramm im Rahmen des Kongresses:
International Day
– mit slowenischer Beteiligung**

Brustkrebsfortbildung für den niedergelassenen Bereich

(Details siehe wissenschaftliches Programm)

ab 19:00 **Gesellschaftsabend**
Gala Dinner im Restaurant Schlossstern

Sonntag, 4. Oktober:

10:00 – 14:00 **Informationstag mit Rahmenprogramm:**
u.a. Österreichische Krebshilfe, Pink Ribbon Tour,
Selbsthilfegruppen, Expertengespräche

Fachkurzinformation zu Seite 6

Taxotere 20 mg Konzentrat und Lösungsmittel zur Herstellung einer Infusionslösung /

Taxotere 80 mg Konzentrat und Lösungsmittel zur Herstellung einer Infusionslösung

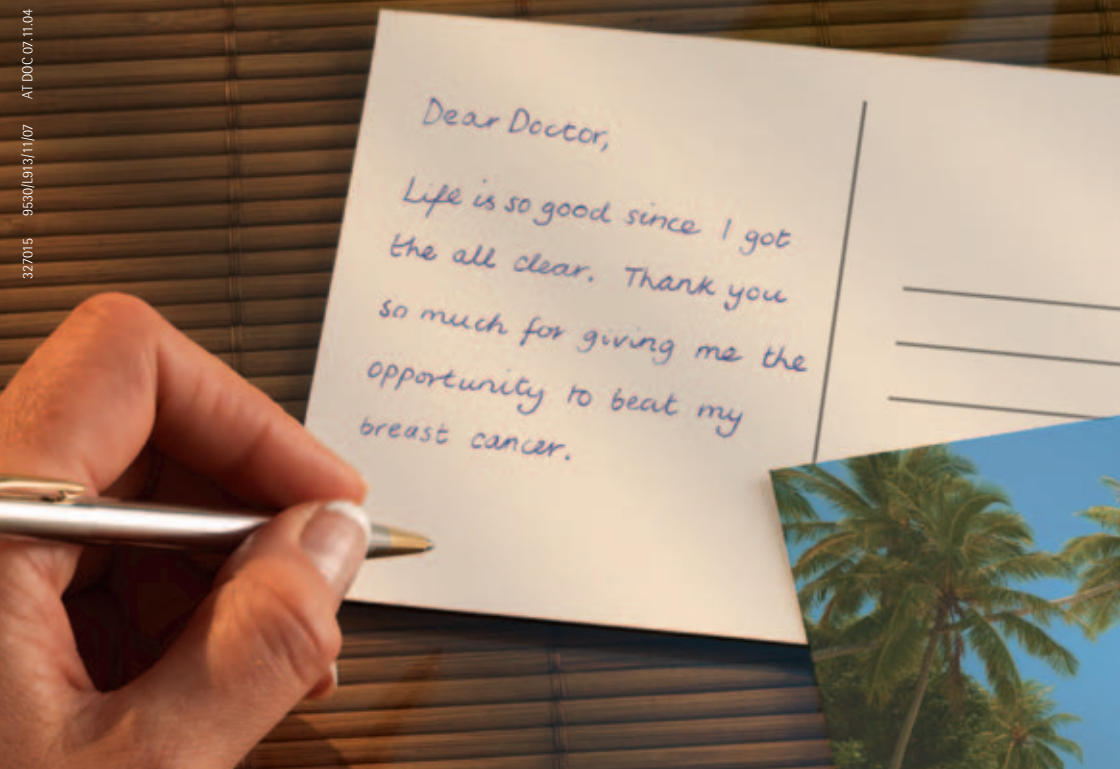
Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Durchstechflasche zur Einmalentnahme des TAXOTERE 20 mg (80 mg) Konzentrates enthält Docetaxel als Trihydrat entsprechend 20 mg (80 mg) Docetaxel (wasserfrei). Die viskose Lösung enthält 40 mg/ml Docetaxel (wasserfrei). Sonstiger Bestandteil: Jede Durchstechflasche Lösungsmittel zur Einmalentnahme enthält 13 Gew.-% Ethanol 95% in Wasser für Injektionszwecke • **Liste der sonstigen Bestandteile:** Durchstechflasche mit Konzentrat: Polysorbat 80. Lösungsmittel-Durchstechflasche: Ethanol 95%, Wasser für Injektionszwecke. • **Anwendungsgebiete: Brustkrebs:** TAXOTERE ist in Kombination mit Doxorubicin und Cyclophosphamid für die adjuvante Therapie von Patientinnen mit operablem, nodal positivem Brustkrebs angezeigt. TAXOTERE ist in Kombination mit Doxorubicin zur Behandlung von Patientinnen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs ohne vorausgegangene Chemotherapie angezeigt. Die TAXOTERE Monotherapie ist zur Behandlung von Patientinnen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs nach Versagen einer Chemotherapie angezeigt. Die vorausgegangene Chemotherapie sollte ein Anthracyclin oder Alkylanzien enthalten haben. TAXOTERE ist in Kombination mit Trastuzumab angezeigt zur Behandlung von Patientinnen mit metastasiertem Mammakarzinom, deren Tumore HER2 überexprimieren und die vorher noch keine Chemotherapie gegen ihre metastasierte Erkrankung erhalten haben. TAXOTERE ist in Kombination mit Capecitabin zur Behandlung von Patientinnen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs nach Versagen einer Chemotherapie angezeigt. Die frühere Behandlung sollte ein Anthrazyklin enthalten haben. **Nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom:** TAXOTERE ist zur Behandlung von Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem, nicht-kleinzelligem Bronchialkarzinom nach Versagen einer vorausgegangenen Chemotherapie angezeigt. TAXOTERE ist in Kombination mit Cisplatin zur Behandlung von Patienten mit nicht-resezierbarem, lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem nicht-kleinzelligem Bronchialkarzinom ohne vorausgegangene Chemotherapie angezeigt. **Prostatakarzinom:** TAXOTERE ist in Kombination mit Prednison oder Prednisolon zur Behandlung von Patienten mit hormonrefraktärem metastasiertem Prostatakarzinom angezeigt. **Adenokarzinom des Magens:** TAXOTERE ist in Kombination mit Cisplatin und 5-Fluorouracil angezeigt zur Behandlung von Patienten mit metastasierter Adenokarzinom des Magens, einschließlich Adenokarzinom der gastroösophagealen Übergangszone, die keine vorherige Chemotherapie gegen ihre metastasierte Erkrankung erhalten haben. **Kopf-Hals-Karzinome:** TAXOTERE ist in Kombination mit Cisplatin und 5-Fluorouracil für die Induktionstherapie von Patienten mit lokal fortgeschrittenem Plattenepithelkarzinom im Kopf-Hals-Bereich angezeigt • **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber dem arzneilich wirksamen Bestandteil oder einem der Hilfsstoffe. Docetaxel darf nicht angewandt werden bei Patienten mit einer Neutrophilenzahl < 1500 Zellen/mm³. Docetaxel darf bei schwangeren oder stillenden Frauen nicht angewandt werden. Docetaxel darf bei Patienten mit schwerer Leberfunktionsstörung nicht angewandt werden, da keine entsprechenden Untersuchungsergebnisse vorliegen. Die für andere Arzneimittel geltenden Gegenanzeigen gelten gleichermaßen für die Kombinationen dieser Arzneimittel mit Docetaxel • **Inhaber der Zulassung:** Aventis Pharma S.A., 20 avenue Raymond Aron, 92165 Antony Cedex, Frankreich • **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** NR, apothekenpflichtig. • **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, ATC-Code: L01CD 02 • **Stand der Information:** 23.11.2007. **Weitere Angaben zu den besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie den Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

VORSTAND ÖGS

Präsident 2008 – 2010	Univ.-Prof. Dr. Günther STEGER
1. Vizepräsident	Univ.-Prof. Dr. Raimund JAKESZ
2. Vizepräsident (p.elect)	Univ.-Prof. Dr. Thomas HELBICH
Sekretär	Prim. Univ.-Prof. Dr. Teresa WAGNER
Stellvertretender Sekretär	Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian MARTH
Kassier	Univ.-Prof. Dr. Michael STIERER
Stellvertretender Kassier	Univ.-Prof. Dr. Ernst KUBISTA
Schriftführer	Univ.-Prof. Dr. Maria DEUTINGER
Weitere Vorstandsmitglieder	Univ.-Prof. Dr. Michael GNANT Univ.-Doz. Dr. Anton HAID Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian R. MENZEL Prim. Univ.-Prof. Dr. Angelika REINER Univ.-Prof. Dr. Alexandra RESCH Prim. Univ.-Prof. Dr. Felix SEDLMAYER Univ.-Prof. Dr. Georg WOLF
Cooptierter Vorstand	Prim. Dr. Hans CONCIN Univ.-Prof. Dr. Christian DADAK Dr. Peter KONSTANTINIUK Doz. Dr. Herbert MANDL HR Prof. Dr. Alfred STAFFEN

Life is so good! Thank you

327015 95301913/1/07 AT.DOC.07.11.04



Mammakarzinom – adjuvant

Mammakarzinom – metastasiert

NSCLC

Prostatakarzinom

Magenkarzinom

Kopf-Hals-Karzinome

TAXOTERE[®]
(docetaxel)

Time Life Confidence
in adjuvant breast cancer

ÜBERSICHT

Donnerstag, 1. Oktober

Zeit	CASINEUM	CASINEUM AM SEE
12:30	Begrüßung	
14:00 – 15:30	Was gibt es Neues in der Bildgebung beim Brustkarzinom	
15:30 – 16:00	Pause	
16:00 – 17:30	Neoadjuvante systemische Therapie bei lokal fortgeschrittenem Brustkrebs	Nachsorge und Rehabilitation
17:45	Vorstandssitzung	

Freitag, 2. Oktober

Zeit	CASINEUM	CASINEUM AM SEE
08:30 – 10:00	Primär operative Therapie	Altersadaptierte Brustkrebsdiagnostik und -therapie, Varia
10:00 – 10:30	Pause	
10:30 – 12:00	Plastische & Onkoplastische Chirurgie	BRCA 1 – hereditäres Mamma- und Ovarialkarzinom
12:00	Generalversammlung	
12:30 – 13:30	Mittagsbuffet	
13:30 – 15:00	Strahlentherapie	Genetics and Proteomics
15:00 – 15:30	Pause	
15:30 – 17:00	Adjuvante, systemische Therapie	Brustkrebscreening in Österreich – ein Update

Samstag, 3. Oktober

Zeit	CASINEUM	CASINEUM AM SEE
08:30 – 10:00	Hormonersatztherapie und hormonelle Einflüsse	Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement, Varia
10:00 – 10:30	Pause	
	Brustkrebsfortbildung für den niedergelassenen Bereich:	International Day:
10:30 – 12:00	Standards in der Systemtherapie	Local Therapy
12:00 – 13:30	Mittagsbuffet	
13:30 – 15:00	Standards Lokalthherapie	Diagnostic
15:00 – 15:30	Pause	
15:30 – 17:00	Standards in der Diagnostik	Systemic Treatment

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 1. Oktober

14:00 – 15:30

Casineum

Was gibt es Neues in der Bildgebung beim Brustkarzinom

Vorsitz:	<i>Georg Wolf, Wien</i> <i>Ernst Kubista, Wien</i>	
Funktioneller Ultraschall <i>C. Weismann, Salzburg</i>		25'+5'
Digitale Mammographie mit Tomosynthese <i>M. Fuchsjäger, Wien</i>		25'+5'
Funktionale MRT <i>T. Helbich, Wien</i>		25'+5'

16:00 – 17:30

Casineum

Neoadjuvante Therapie

Vorsitz:	<i>Raimund Jakesz, Wien</i> <i>Michael Fridrik, Linz</i>	
Neoadjuvante Chemotherapie bei lokal fortgeschrittenem Brustkrebs – State of the art <i>C. Singer, Wien</i>		11'+4'
Neoadjuvante Hormontherapie bei lokal fortgeschrittenem Brustkrebs <i>R. Reitsamer, Salzburg</i>		11'+4'
Strahlentherapie bei lokal fortgeschrittenem Brustkrebs <i>A. Bayerl, Krems</i>		11'+4'
Ansprechvorhersage neoadjuvanter, systemischer Therapie <i>M. Fridrik, Linz</i>		11'+4'
Operative Herausforderungen bei neoadjuvanter Therapie <i>F. Peintinger, Leoben</i>		11'+4'
A. Subclavia Infusion zur Induktionschemotherapie beim primären Brustkrebs <i>J. Jansa, S. Gailhofer, K. R. Aigner, Traunstein</i>		11'+4'

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 1. Oktober

16:00 – 17:30

Casineum am See

Nachsorge und Rehabilitation

Vorsitz: *Christian Dadak, Wien*
Gabriele Traun-Vogt, Wien

Nachsorgerichtlinien der Österr. Gesellschaft f. Senologie 11'+4'
C. Dreßler, Wien

Lymphgefäßtransplantationen und Lymphgefäßtransfer zur Therapie
des sekundären Lymphödems 11'+4'
E. Turkof, Wien

Möglichkeiten der lymphologischen Rehabilitationsbehandlung des
Arm- und Brustlymphödems in Kooperation mit einem zertifizierten
Brustzentrum 11'+4'
C. Ure, B. Gaber, W. Döllner, Wolfsberg

Selen – Einfluss auf die Lebensqualität beim antihormonell behandelten
Mammakarzinom 11'+4'
S. Glück, Salzburg

Langzeitergebnisse subklinischer Mammakarzinome – Signifikant
höhere Lokalrezidivraten bei Mikrokalk 11'+4'
*M. Thalhammer, S. Sorko, A. El-Shabrawi, M. G. Smola, C. Karlo,
H. Hauser, H. J. Mischinger, P. Konstantiniuk, Graz*

Sexualität nach Mastektomie – eine spezielle Fragestellung 11'+4'
A. Wenger, Salzburg

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 2. Oktober 2009

08:30 – 10:00

Casineum

Primär operative Therapie

Vorsitz: *Christian Menzel, Salzburg*
Peter Konstantiniuk, Graz

Langzeitergebnisse der österr. Arbeitsgruppe für Sentinel Node Study
Group ASNSG 13'+5'

*O. Riedl, P. Konstantiniuk, M. Knauer, D. Wiplinger, C. Glatz, M. Stierer,
M. Janauer, M. Jagoutz-Herzlinger, D. Sartor, L. Schröder, P. Schrenk,
A. Haid*

Mikrometastasierung im SN – was tun? 13'+5'
R. Reitsamer, Salzburg

Nipple sparing mastektomie – warum nicht? 13'+5'
D. Gschwantler-Kaulich, Wien

Wertigkeit des Resektionsrandes 13'+5'
F. Fitzal, Wien

Onkoplastische Therapie bei brusterhaltender Operation 13'+5'
C. Menzel, Salzburg

10:30 – 12:00

Casineum

Plastische & Onkoplastische Chirurgie

Vorsitz: *Maria Deutinger, Wien*
Alfred Staffen, Wien

Google Brustrekonstruktion – Wie unsere Patientinnen im Internet
informiert werden 11'+4'
H. Koch, M. Binder, H. Hauser, C. Laback, Graz

Stellenwert der CT Angiografie in der Lokalisation von Perforatoren
bei DIEP Lappenplastiken zur Mammarekonstruktion: Erste Erfahrungen 11'+4'
W. Haslik, K. Schrögendorfer, F. Wolf, C. Loewe, M. Frey, Wien

Radiologische Veränderungen nach Eingriffen an der Brust 11'+4'
*D. Hoch, H. Benditte-Klepetko, R. Bartsch, N. Gösseringer,
M. Kaltseis, B. Pacher, M. Deutinger, Wien*

Areola-sparing Skin-sparing Mastektomie und Rekonstruktion mittels
freiem Lappen: Single-Center Studie 11'+4'
M. Hubalek, N. Net, T. Schoeller, T. Bauer, M. Daniaux, C. Marth, Innsbruck

Rekonstruktive Eingriffe nach Teilentfernung der Brust – Richtlinien
und Ergebnisse 11'+4'
E. Turkof, Wien

Strategien der Brustrekonstruktion – Flexibilität ist wichtig 11'+4'
E. Turkof, Wien

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 2. Oktober

08:30 – 10:00

Casineum am See

Altersadaptierte Brustkrebsdiagnostik und -therapie, Varia

Vorsitz:	<i>Edgar Petru, Graz</i> <i>Teresa Wagner, Wien</i>	
Gutachterliche Fragen im Rahmen der Senologie <i>C. Dadak, Wien</i>		11'+4'
Schwangerschaft und Brustkrebs <i>E. Petru, Graz</i>		11'+4'
Fertilität und Mammakarzinom <i>M. Hubalek, Innsbruck</i>		11'+4'
Brustkrebs bei der älteren Frau <i>T. Wagner, Wien</i>		11'+4'
Paartherapie nach Brustkrebs <i>G. Traun-Vogt, Wien</i>		11'+4'
Systemische Therapie der prämenopausalen Frau <i>M. Seifert, Wien</i>		11'+4'

10:30 – 12:00

Casineum am See

BRCA 1 – hereditäres Mamma- und Ovarialkarzinom

Vorsitz:	<i>Ernst Kubista, Wien</i> <i>Ernst-Pius Forsthuber, Klagenfurt</i>	
Prävention und Früherkennungsmaßnahmen beim familiären Brust- und Eierstockkrebs <i>C. Singer, Wien</i>		16'+6'
BRCA assoziierte Mammakarzinome – therapeutische Optionen <i>D. Gschwantler-Kaulich, Wien</i>		16'+6'
Psychoonkologie beim familiären Mammakarzinom <i>R. Lichtenschopf, Wien</i>		16'+6'
BRCA Beratung in der täglichen Praxis <i>S. Glück, Salzburg</i>		16'+6'

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 2. Oktober 2009

13:30 – 15:00

Casineum

Strahlentherapie

- Vorsitz: *Heidi Stranzl-Lawatsch, Graz*
Felix Sedlmayer, Salzburg
- DCIS aus radioonkologischer Sicht 10'+3'
W. Harder, Klagenfurt
- Der mediale Tumorsitz beim Mammakarzinom – ein unbeachteter Risikofaktor? 10'+3'
E. Bräutigam, C. Track, J. Feichtinger, K. Spiegl, J. Hammer, Linz;
D. H. Seewald, Vöcklabruck
- Bestrahlung der Mammaria-interna-Lymphknoten beim Mammakarzinom:
Technik und Erfahrung an unserem Institut 10'+3'
M. Maffei, M. Haller, S. Hofer, Bozen; M. Wimmer, P. Lukas, Innsbruck
- Atemphasen-gesteuerte kurative Bestrahlung („Gating“) in tiefer Inspiration
bei 65 Patientinnen mit Mammakarzinom 10'+3'
H. Stranzl-Lawatsch, T. Langsenlehner, A. Wink, B. Zurl, Graz;
F. Peintinger, Leoben
- Vorsitz: *Alexandra Resch, Wien*
Walter Harder, Klagenfurt
- APBI: Aktueller Stand der Brachytherapiestudien zur Primär- und Rezidiv-
behandlung in Österreich 10'+3'
D. Kauer-Dorner, Wien
- Intraoperativer Tumorbettboost – Update der gepoolten Europäischen
(„BIO-Boost“) Analyse 10'+3'
F. Sedlmayer, G. Fastner, R. Reitsamer, C. Menzel, F. Merz,
H. Deutschmann, A. Ciabattoni, A. Petrucci, E. Hager, N. Willich,
R. Orecchia, V. Valentini für die ISORT Europa, Salzburg
- Verkürzung der Gesamtbehandlungszeit der adjuvanten Radiatio nach BET –
2 Jahre Erfahrung mit dem simultan integrierten Boost (SIB) 10'+3'
T. H. Knocke-Abulesz, E. Nechvile, P. Schmid, Wien

15:30 – 17:00

Casineum

Adjuvante, systemische Therapie

- Vorsitz: *Günther Steger, Wien*
Michael Seifert, Wien
- Endokrine, adjuvante Therapie der postmenopausalen Frau 11'+4'
A. Lang, Feldkirch
- Adjuvante Chemotherapie 11'+4'
E. Petru, Graz
- Endokrine, adjuvante Therapie der prämenopausalen Frau 11'+4'
R. Jakesz, Wien
- Adjuvante HER2-neu Therapie 11'+4'
C. Singer, Wien
- Adjuvante Therapie mit Bevacizumab 11'+4'
G. Steger, Wien
- Therapieassoziiertes Knochenverlust 11'+4'
M. Seifert, Wien

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 2. Oktober

13:30 – 15:00

Casineum am See

Genetics and Proteomics

- Vorsitz: *Christian Singer, Wien*
Michael Knauer, Amsterdam
- Wachsende Anforderungen durch Individualisierung der Therapie mittels Genexpressionsanalyse beim Mammakarzinom 13'+5'
M. Knauer, S. C. Linn, L. J. van't Veer, A. Haid, E. Wenzl, Feldkirch/Amsterdam
- Prädiktive Onkologie – Einsatz von Genomic und Proteomic beim Mammakarzinom 13'+5'
G. Pfeiler, Wien
- Methylierung und Epigenetik 13'+5'
A. Weinhäusl, Seibersdorf
- CYP 2 D6 Polymorphismen und Ansprechen auf Tamoxifen 13'+5'
M. Filipits, Wien
- Her-2/neu Aktivierungsstatus und Serumspiegel – prädiktive Faktoren für das Ansprechen auf Trastuzumab (Herceptin) 13'+5'
G. Hudelist, Villach

15:30 – 17:00

Casineum am See

Brustkrebsscreening in Österreich – ein Update

- Vorsitz: *Michael Stierer, Wien*
Hans Concin, Bregenz
- Ergebnisse aus Wien 15'
B. Wimmer-Puchinger, Wien
- Ergebnisse aus Tirol 15'
W. Buchberger, Innsbruck
- Ergebnisse aus Vorarlberg 15'
H. Concin, Bregenz
- Ergebnisse aus Salzburg 15'
C. Weismann, Salzburg
- Was plant die BURA mit der Sozialversicherung? 7'
F. Frühwald, Wien
- Was plant die Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)? 7'
A. Gollmer, Wien
- Round table discussion 15'

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Samstag, 3. Oktober

08:30 – 10:00

Casineum

Hormonersatztherapie und hormonelle Einflüsse

Vorsitz: *Christian Menzel, Salzburg*
Michael Hubalek, Innsbruck

Kontrazeption und Brustkrebsrisiko 16'+6'
V. Bjelic-Radusic, Graz

Alternativen zur Hormonersatztherapie 16'+6'
N. Net, Innsbruck

Der Einfluss vaginalen Östriols auf die Östrogenkonzentrationen im Serum postmenopausaler Brustkrebspatientinnen unter adjuvanter Therapie mit Aromataseinhibitoren 16'+6'
G. Pfeiler, C. Glatz, M. Seifert, R. Königsberg, E. Kubista, C. Singer, Wien

HRT und Brustkrebsrisiko 16'+6'
G. Pristautz, Graz

08:30 – 10:00

Casineum am See

Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement, Varia

Vorsitz: *Jörg Keckstein, Villach*
Michael Fuchsjäger, Wien

Zertifizierung aus Sicht eines Kärntner Landeskrankenhauses 13'+5'
F. Tuttlies, J. Keckstein, Villach

Anforderungen an ein Dokumentationssystem – Austrian Breast Cancer Registry 13'+5'
P. Konstantiniuk, Graz

Technische QS in der digitalen Mammographie – Herausforderungen, Ergebnisse und Ausblick 26'+10'
F. Semturs, E. Sturm, Wien

Prädiktive Faktoren zum frühzeitigen Auftreten von Hirnmetastasen 13'+5'
U. Pluschnig, R. Bartsch, C. De Vries, A. Rottenfusser, Z. Bago-Horvath, K. Dieckmann, M. Rudaś, C. Zielinski, G. Steger, Wien; M. Knauer, H. Eiter, A. De Vries, Feldkirch

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Samstag, 3. Oktober

BRUSTKREBSFORTBILDUNG FÜR DEN NIEDERGELASSENEN BEREICH – SPEZIALPROGRAMM IM RAHMEN DES KONGRESSES

10:30 – 12:00

Casineum

Standards in der Systemtherapie

Vorsitz: *Günther Steger, Wien*
Christian Singer, Wien

Die Therapie des hormonrezeptorpositiven Mammakarzinoms 16'+6'
M. Seifert, Wien

Systemische Therapie von HER2 pos Tumoren 16'+6'
C. Singer, Wien

Triple negative Tumoren – gibt es einen Standard? 16'+6'
G. Steger, Wien

Prinzipien der palliativen systemischen Therapie 16'+6'
C. Wiltshcke, Wien

13:30 – 15:00

Casineum

Standards Lokalthherapie

Vorsitz: *Felix Sedlmayer, Salzburg*
Florian Fitzal, Wien

Standards der Chirurgie 23'+7'
F. Fitzal, Wien

Onkoplastisches Operationsspektrum der Abteilung für Plastische
Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie Klagenfurt – Ein Überblick 23'+7'
S. Zeitlinger, Klagenfurt

Standards der Strahlentherapie 23'+7'
F. Sedlmayer, Salzburg

15:30 – 17:00

Casineum

Standards in der Diagnostik

Vorsitz: *Thomas Helbich, Wien*
Thomas Decker, Münster

Standards der radiologischen Diagnostik 35'+10'
T. Helbich, Wien

Standards der histopathologischen Diagnostik: Minimalanforderungen
an den Befund 35'+10'
T. Decker, Münster

SCIENTIFIC PROGRAMME

Saturday, October 3

INTERNATIONAL DAY

– SPECIAL PROGRAMME IN COOPERATION WITH THE
SLOVENIAN SOCIETY FOR SENOLOGY

10:30 – 12:00

Casineum am See

Local Therapy

Chair: *Janez Žgajnar, Ljubljana*
Felix Sedlmayer, Salzburg

Predicting nonsentinel node metastases in sentinel node positive patients: Ljubljana nomograms <i>A. Perhavec, Ljubljana</i>	5'
Validation of Ljubljana nomograms – Maribor experience <i>M. Lampelj, Maribor</i>	3'
Validation of Ljubljana nomograms – N Gorica experience <i>N. Bizjak, Nova Gorica</i>	3'
Validation of Ljubljana nomograms – S Gradec experience <i>J. Gorjanc, Slovenj Gradec</i>	3'
Discussion	5'
Intraoperative Ultrasound Localisation of Nonpalpable Breast Lesions – our experience <i>N. Čas Sikošek, Maribor</i>	8'+3'
Oncoplastic surgery, a better breast conserving therapy? <i>F. Fitzal, Vienna</i>	11'+4'
Postmastectomy irradiation: our results <i>E. Majdič, Ljubljana</i>	11'+4'
Hypofractionation and IORT: present status of evidence <i>F. Sedlmayer, Salzburg</i>	11'+4'
The potential of partial breast irradiation (APBI) in locoregional treatment <i>A. Resch, Vienna</i>	11'+4'

SCIENTIFIC PROGRAMME

Saturday, October 3

13:30 – 15:00

Casineum am See

Diagnostic

Chair: *Kristijana Hertl, Ljubljana*
Thomas Decker, Münster

Our first experience with screening In Slovenia – epidemiological part 11'+4'
M. Krajc, Ljubljana

Our first experience with screening In Slovenia – radiological part 11'+4'
K. Hertl, Ljubljana

Future aspects of MRI of the breast 11'+4'
K. Pinker, T. Helbich, Vienna

Second reading in breast pathology
Introduction: Second reading in science and routine 5'
T. Decker & S. Frković-Grazio

Second reading in minimal invasive breast biopsies – Slovenian
experience 15'+4'
S. Frković-Grazio, Ljubljana

Results from the German mammography screening program 15'+4'
T. Decker, Münster

15:30 – 17:00

Casineum am See

Systemic Treatment

Vorsitz: *Simona Borštnar*
Christian Singer, Vienna

What is new in treatment of triple negative breast and Retrospective
analysis of adjuvant treatment and outcome in triple negative breast
cancer patients treated at the Institute of Oncology Ljubljana 11'+4'
S. Borštnar, T. Ovcariček

Gene signatures as prognostic and predictive makers 11'+4'
N. Snoj, E. Matos, Ljubljana

The role of bisphosphonates in adjuvant treatment of breast cancer 11'+4'
G. Steger, Vienna

Fulvestrant in heavily pre-treated metastatic breast cancer patients-
single institution experience 11'+4'
K. Strojnik, C. Grasić-Kuhar, J. Červek, S. Borštnar

Anthracyclines beim Mammakarzinom – Changing the dogma? 11'+4'
G. Pfeiler, Vienna

Antiangiogenetic Therapy 11'+4'
G. Steger, Vienna

Vorsitzende und Referenten

Bayerl Anja, Prim. Mag. Dr.
Landeskrankenhaus Krems
Abt. f. Strahlentherapie-
Radioonkologie
anja.bayerl@krems.lknoe.at

Bizjak Neda, MD
Regional hospital Nova Gorica
neda.bizjak@bolnisonica-go.si

Bjelic-Radisic Vesna, Priv.-Doz. OA
Medizinische Universität Graz
Universitätsfrauenklinik
Abt. f. Spezielle Gynäkologie
vesna.bjelic-radisic@medunigraz.at

Borštnar Simona, MD
Institute of Oncology Ljubljana
SBorstnar@onko-i.si

Bräutigam Elisabeth, Dr.
KH der Barmherzigen Schwestern Linz
Abt. f. Radio-Onkologie
elisabeth.braeutigam@bhs.at

Buchberger Wolfgang, Univ.-Prof. Dr.
LKH Innsbruck – Universitätskliniken
Ärztlicher Direktor
wolfgang.buchberger@i-med.ac.at

Čas Sikošek Nina, MD
University Clinical center Maribor
nina.sikosek@siol.net

Concin Hans, Prim. Dr.
KH Bregenz
Abt. f. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
Hans.Concin@LKHB.at

Dadak Christian, Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
Gynäkologie und Geburtshilfe
christian.dadak@meduniwien.ac.at

Decker Thomas, Dr.
Universitätsklinikum Münster
Gerhard Domagk-Institut für
Pathologie
Abt. f. Brust Screening Pathologie
Thomas.Decker@ukmuenster.de

Deutinger Maria, Univ.-Prof. Dr.
KH Rudolfstiftung
Abt. f. Plastische Chirurgie, Wien
maria.deutinger@wienkav.at

Dreßler Catharina, Univ.-Ass. Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Frauenheilkunde
Abt. f. Spezielle Gynäkologie
atharina.spiess@meduniwien.ac.at

Filipits Martin, Univ.-Doz. Mag. Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Innere Medizin I
Institut für Krebsforschung
martin.filipits@meduniwien.ac.at

Fitzal Florian, a.o.Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Chirurgie
Brustgesundheitszentrum
florian.fitzal@meduniwien.ac.at

Forsthuber Ernst-Pius, OA Dr.
LKH Klagenfurt
Leiter Interdisziplinäres Mamma
Competence-Center
ernst.forsthuber@lkh-klu.at

Fridrik Michael, Prim. Univ.-Doz. Dr.
AKH Linz, Abt. f. Innere Medizin III
Zentrum für Hämatologie u.
medizinische Onkologie
onkologie@akh.linz.at

Frković-Grazio Snježana, MD
Institute of Oncology Ljubljana
sgrazio@onko-i.si

Frühwald Franz, Univ.-Doz. Dr.
Vorsitzender der Bundesfachgruppe
Radiologie der österreichischen
Ärztelkammer, Facharzt f. Radiologie u.
Nuklearmedizin, Krems
franz.fruehwald@fruehwald.at

Fuchsjaeger Michael, Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Radiodiagnostik
michael.fuchsjaeger@meduniwien.ac.at

Gorjanc Jurij, MD
S. Gradec
jurij.gorjanc@mf.uni-lj.si

Glück Sylvia, OA Dr.
Univ.-Klin. f. Spezielle Gynäkologie
Brustzentrum Salzburg
s.glueck@salk.at

Vorsitzende und Referenten

Gollmer Alexander, Mag(FH)
Österreichisches Bundesinstitut f.
Gesundheitswesen, Wien
alexander.gollmer@goeg.at

Gschwantler-Kaulich Daphne, Dr.
Medizinische Universität Wien
Abt. f. Spezielle Gynäkologie
Wien
daphne.gschwantler-kaulich@
meduniwien.ac.at

Harder Walter, OA Dr.
LKH Klagenfurt, Institut f.
Strahlentherapie u. Radioonkologie
Walter.Harder@lkh-klu.at

Haslik Werner, Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Chirurgie
werner.haslik@meduniwien.ac.at

Helbich Thomas, Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Radiodiagnostik
Leiter Molecular and Gender Imaging
thomas.helbich@akhwien.at

Hertl Kristijana, MD
Institute of Oncology Ljubljana
hertl@onko-i.si

Hoch Daniela, Dr.
KA Rudolfstiftung, Abt. f. Plastische- u.
Wiederherstellungschirurgie, Wien
daniela.hoch@wienkav.at

Hubalek Michael, Dr.
Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik f. Frauenheilkunde
michael.hubalek@uki.at

Hudelist Gernot, Univ.-Doz. Dr.
LKH Villach, Abt. f. Gynäkologie u.
Geburtshilfe, Zertifiziertes
Endometriosezentrum Stufe III
gernot.hudelist@meduniwien.ac.at

Jakesz Raimund, Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Chirurgie
Raimund.Jakesz@meduniwien.ac.at

Jansa Josef, Dr.
Praxis u. Medias Klinikum Burghausen
Abt. f. Gynäkologie, Traunstein
m.jansa@gmx.de

Kauer-Dorner Daniela, Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Strahlentherapie
daniela.kauer-dorner@akhwien.at

Keckstein Jörg, Prim. Univ.-Prof. Dr.
LKH Villach, Abteilung f. Gynäkologie
u. Geburtshilfe, Zertifiziertes
Endometriosezentrum Stufe III
joerg.keckstein@lkh-vil.or.at

Knauer Michael
Dr. med. et scient.med.
Netherlands Cancer Institute
Antoni van Leeuwenhoek Hospital
Amsterdam
m.knauer@nki.nl

Knocke-Abulesz Tomas-Hendrik,
Univ.-Prof. Dr.
KH Lainz
Sonderabt. f. Strahlentherapie, Wien
tomas.knocke-abulesz@wienkav.at

Koch Horst, Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik f. Chirurgie
Klin. Abt. f. Plastische Chirurgie
horst.koch@medunigraz.at

Konstantiniuk Peter, OA Dr.
Medizinische Universität Graz
Klin. Abt. f. Gefäßchirurgie
peter.konstantiniuk@klinikum-graz.at

Krajc Mateja, MD
Institute of Oncology Ljubljana
mkrajc@onko-i.si

Kubista Ernst, Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Frauenheilkunde
Klin. Abt. f. Spezielle Gynäkologie
Ernst.Kubista@meduniwien.ac.at

Lampelj Maja, MD
University Clinical Centre Maribor
maja.lampelj@guest.arnes.si

Lang Alois, OA Dr.
LKH Feldkirch, Abt. f. Innere Medizin
alois.lang@lkhf.at

Lichtenschopf Renate, Mag.
Medizinische Universität Wien
Klin. Abt. f. Spezielle Gynäkologie
Psychotherapeutin
renate.lichtenschopf@akhwien.at

Vorsitzende und Referenten

Maffei Martin, Dr.
Sanitätsbetrieb Bozen
Dienst f. Strahlentherapie und
medizinische Physik
martin.maffei@asbz.it

Majdič Elga, Prim. Dr.
Institute of Oncology Ljubljana
emajdic@onko-i.si

Menzel Christian, Prim. Univ.-Prof. Dr.
Vorstand der Universitätsklinik f.
Spezielle Gynäkologie
Brustzentrum Salzburg
C.Menzel@salk.at

Net Nihal, Dr.
Medizinische Universität Innsbruck
Brustgesundheitszentrum Tirol
Nihal.Net@tilak.at

Peintinger Florentia, Priv.-Doz. Dr.
LKH Leoben
Abt. f. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
florentia.peintinger@lkh-leoben.at

Perhavec Andraz, MD
Institute of Oncology Ljubljana
aperhavec@onko-i.si

Petru Edgar, Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik f. Frauenheilkunde
u. Geburtshilfe
edgar.petru@meduni-graz.at

Pfeiler Georg, Dr.
Medizinische Universität Wien
Abt. f. Spezielle Gynäkologie
georg.pfeiler@meduniwien.ac.at

Pinker Katja, Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Radiodiagnostik
katja.pinker@meduniwien.ac.at

Pluschnig Ursula, Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Innere Medizin I,
Abt. f. Onkologie
ursula.pluschnig@meduniwien.ac.at

Pristautz Gunda, OA Dr.
Medizinische Universität Graz,
Universitätsklinik f. Frauenheilkunde
u. Geburtshilfe
gunda.pristautz@klinikum-graz.at

Reitsamer Roland, Dr.
Paracelsus Med. Privatuniversität
Brustzentrum Salzburg, Universitäts-
klinik f. Spezielle Gynäkologie
r.reitsamer@salk.at

Resch Alexandra, Univ.-Prof. Dr.
Diagnosezentrum Margareten
Abt. f. Strahlentherapie, Wien
alexandra.resch@meduniwien.ac.at

Riedl Otto, Dr.
Landesklinikum Krems,
Abt. f. Chirurgie
otto.riedl@krebms.lknoe.at

Schratter-Sehn Annemarie
Univ.-Doz. Dr.
Kaiser-Franz-Josef Spital Wien
Abt. f. Strahlentherapie-Radioonkologie
annemarie.schratter@wienkav.at

Sedlmayer Felix, Prim. Univ.-Prof. Dr.
Paracelsus Med. Privatuniversität
Vorstand der Universitätsklinik f.
Radiotherapie u. Radioonkologie, Sbg.
f.sedlmayer@salk.at

Seifert Michael, Ao. Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Frauenheilkunde
Klin. Abt. f. Spezielle Gynäkologie
michael.seifert@meduniwien.ac.at

Semturs Friedrich, Dr.
Medizinische Universität Wien
Biomedizinische Technik u. Physik
friedrich.semturs@meduniwien.ac.at

Singer Christian, Ao. Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Frauenheilkunde
Klin. Abt. f. Spezielle Gynäkologie
christian.singer@meduniwien.ac.at

Snoj Nataša, MD
Institute of Oncology Ljubljana
nsnoj@onko-i.si

Staffen Alfred, HR Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Chirurgie
Abt. f. Herz-Thoraxchirurgie
alfred.staffen@gmx.net

Vorsitzende und Referenten

Steger Günther, Ao. Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Innere Medizin
Präsident der ÖGS
guenther.steger@meduniwien.ac.at

Stierer Michael, Univ.-Prof. Dr.
Hanusch Krankenhaus
Abt. f. Chirurgie, Wien
Michael.Stierer@wgkk.sozvers.at

Stranzl-Lawatsch Heidi
Ao. Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik f. Strahlentherapie-
Radioonkologie
heidi.stranzl@medunigraz.at

Strojnik Ksenija, MD
Institute of Oncology Ljubljana
kvojakovic@onko-i.si

Sturm Elfriede, RT
AKH Wien
Universitätsklinik für Radiodiagnostik
elfriede.sturm@akhwien.at

Thalhammer Michael, Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik f. Chirurgie
michael.thalhammer@meduni-graz.at

Traun-Vogt Gabriele, Dr.
Medizinische Universität Wien
Klin. Abt. f. Spezielle Gynäkologie
Psychotherapeutin
gtv@utanet.at

Turkof Edvin, Ao. Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Chirurgie
edvin.turkof@meduniwien.ac.at

Tuttlies Frank, EOA Dr.
LKH Villach, Abt. f. Gynäkologie
frank.tuttlies@lkh-vil.or.at

Ure Christian, OA Dr.
LKH Wolfsberg
Zentrum für Lymphologie
Akutabteilung
christian.ure@lkh-wo.at

Wagner Teresa, Prim. Univ.-Prof. Dr.
Kaiser-Franz-Josef-Spital
Abt. f. Gynäkologie, Wien
teresa.wagner@wienkav.at

Weinhäusl Andreas, DI Dr.
Austrian Institute of Technology GmbH
Department Health & Environment
Seibersdorf
andreas.weinhaeusel@ait.ac.at

Weismann Christian, OA Dr.
LKH Salzburg, Universitätsinstitut f.
Diagnostische Radiologie
christian.weismann@inode.at

Wenger Anna, Mag.
Paracelsus Med. Privatuniversität
Universitätsinsitut f. Klin. Psychologie
Salzburg
a.wenger@salk.at

Wiltschke Christoph
Ao. Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Innere Medizin I
Klin. Abt. f. Onkologie
christoph.wiltschke@meduniwien.ac.at

Wimmer-Puchinger Beate
Univ.-Prof. Dr.
Fonds Soziales Wien, Frauengesund-
heitsbeauftragte der Stadt Wien
Gender Mainstreaming
beate.wimmer-puchinger@wien.gv.at

Wolf Georg, Univ.-Prof. Dr.
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik f. Radiodiagnostik
wolf-mammarad@aon.at

Zeitlinger Stefan, Dr.
LKH Klagenfurt
Abt. f. Plastische, Rekonstruktive und
Ästhetische Chirurgie
stefan.zeitlinger@lkh-klu.at

Žgajnar Janez, Ass. Prof., MD, PhD
Institute of Oncology Ljubljana
JZgajnar@onko-i.si

POSTER

P1

Vergleich zweier Bestrahlungstechniken bei Patientinnen mit Brustkrebs unter Einbeziehung der supraclavikulären Lymphknoten

B. Zurl, H. Stranzl-Lawatsch, P. Winkler, B. Stranz, K.-S. Kapp
Univ.-Klinik für Strahlentherapie-Radioonkologie, Med. Universität Graz

P2

Diagnose und Therapiemöglichkeit des Arm- und Brustlymphödems nach Mammacarcinom

C. Ure, M. Lientscher, W. Döller
Zentrum für Lymphologie, LKH-Wolfsberg

P3

Behandlung von Strahlentherapie – Spätschäden mit Hyperbarer Oxygenierung.

Casereport: Patientin mit einer medikamenteninduzierten Recall – Dermatitis

W. Raunik, W. Harder
Institut für Strahlentherapie / Radioonkologie, LKH Klagenfurt

P4

Leberresektion beim hepatisch metastasierten Mammakarzinom: Fallbericht & Literaturübersicht

J. Harms¹, G. Mayer-Alfs¹, J. Outrata², B. Motaref³, J. Fangmann¹

¹ *Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie Karl-Olga-Krankenhaus Stuttgart (Sana-Verbund)*

² *Pathologisches Institut am Karl-Olga-Krankenhaus Stuttgart*

³ *Abteilung für Diagnostische Radiologie, Karl-Olga-Krankenhaus Stuttgart*

P5

Das Auftreten von zwei unabhängigen Anthrazyklinparavasaten bei einer Patientin mit Mammakarzinom: ein Fallbericht

U. Pluschnig¹, W. Haslik², R. Bartsch¹, A. Soleiman³, C. Wenzel¹,
G. G. Steger¹, C. C. Zielinski¹, R. M. Mader¹

¹ *Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Onkologie*

² *Universitätsklinik für Chirurgie,
Klinische Abteilung für plastische Chirurgie*

³ *Institut für Pathologie, Medizinische Universität Wien*

POSTER

P6

Hautsparende-Mastektomie sowie Sofortrekonstruktion bei einer mutierten BRCA-1-Gen- exprimierenden Patientin mit kontralateralem multifokalen triple-negativem medullären G3-Carcinom 19 Jahre nach Erstmanifestation eines 8cm großen invasiv-duktalem Mamma-Carcinoms – eine Kasuistik.

R. Hammer, M. Skerget, C. Bauer, P. Steindorfer
Chirurgische Abteilung, LKH Graz West

P7

Strahlungsinduzierte Tumore nach Radiatio bei Mammacarcinom

S. Gabor, T. Niernberger, H. Rabl
Abteilung für Chirurgie, LKH Leoben

P8

Additional application of 1H-spectroscopic (3D-MRSI) and diffusion-weighted MRI (DWI) in breast MRI at 3T – is there a diagnostic value in comparison to high temporal and spatial resolution morphologic and dynamic MRI in patients with breast lesions?

K. Pinker¹, S. Gruber¹, W. Bogner¹, G. Grabner¹, S. Trattinig¹,
P. Szomolanyi², G. Heinz-Peer³, T. Helbich³

¹ *MR Centre of Excellence, Department of Radiology, Medical University Vienna, Austria*

² *Department of Imaging Methods, Institute of Measurement Science, Slovak Academy of Sciences, Bratislava, Slovakia*

³ *Department of Radiology, Medical University Vienna, Vienna, Austria*

P9

Diagnostic value of high-field, ultra-high temporal and spatial resolution morphologic and dynamic MRI for detection and determination of dignity in patients with breast lesions at 3 Tesla: comparison with histology

K. Pinker^{1,2}, W. Bogner¹, S. Trattinig¹, T. Helbich²

¹ *MR Centre of Excellence, Department of Radiology, Medical University Vienna, Austria*

² *Department of Radiology, Medical University Vienna, Austria*

P10

**Interdisziplinäres Brustzentrum Rottenmann:
„Miteinander statt nebeneinander“**

M. Hasibeter, D. Gunegger
Interdisziplinäres Brustzentrum, LKH Rottenmann

Sponsoren, Aussteller und Inserenten

Sponsoren

The logo for AMGEN, featuring the word "AMGEN" in a bold, blue, sans-serif font.The logo for AstraZeneca ONKOLOGIE, featuring the word "AstraZeneca" in blue, a stylized DNA double helix icon in gold, and the word "ONKOLOGIE" in blue below a horizontal line.The logo for Roche, featuring the word "Roche" in blue, enclosed within a blue hexagonal border.The logo for NOVARTIS, featuring a stylized flame or drop icon in orange and blue, followed by the word "NOVARTIS" in blue.

Aussteller und Inserenten

ABCSG, Wien
AGENDIA BV, Amsterdam, Niederlande
Ärztzentrale, Adressen- und Drucksortenverlag, Wien
AstraZeneca Österreich GmbH, Wien
CEPHALON GmbH, Martinsried, Deutschland
GlaxoSmithKline Pharma GmbH, Wien
MMS Medicor Medical Supplies GmbH, Wien
NOVARTIS Pharma GmbH, Wien
ROCHE Austria GmbH, Wien
sanofi-aventis GmbH, Wien
DER SONNENHOF, Heilbad Sauerbrunn, Bad Sauerbrunn
SonoSite in Österreich Medizintechnik Ing. Franz Buczolits,
Sittendorf
SUPERSONIC Imagine GmbH, München, Deutschland
WERFEN Austria GmbH, Wien

(Stand bei Drucklegung)

Fachkurzinformationen zu 2. Umschlagseite

Avastin® 25 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung.

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Bevacizumab 25 mg/ml. Jede Durchstechflasche enthält 100 mg Bevacizumab in 4 ml bzw. 400 mg in 16 ml. Bevacizumab ist ein rekombinanter humanisierter monoklonaler Antikörper, der mittels DNA-Technologie aus Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) gewonnen wird. **Anwendungsgebiete:** Avastin (Bevacizumab) wird in Kombination mit einer Chemotherapie auf Fluoropyrimidin-Basis zur Behandlung von Patienten mit metastasiertem Kolon- oder Rektumkarzinom angewendet. Avastin wird in Kombination mit Paclitaxel oder Docetaxel zur *First-Line*-Behandlung von Patienten mit metastasiertem Mammakarzinom angewendet. Zu weiteren Informationen wie auch zum HER2-Status siehe veröffentlichte Fachinformation Abschnitt 5.1 „Pharmakodynamische Eigenschaften“. Avastin wird zusätzlich zu einer Platin-haltigen Chemotherapie zur *First-Line*-Behandlung von Patienten mit inoperablem fortgeschrittenem, metastasiertem oder rezidivierendem nicht kleinzelligem Bronchialkarzinom, außer bei vorwiegender Plattenepithel-Histologie, angewendet. Avastin wird in Kombination mit Interferon alfa-2a zur *First-Line*-Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenem und/oder metastasiertem Nierenzellkarzinom angewendet. **Gegenanzeigen:** - Überempfindlichkeit gegen andere arzneilich wirksamen Bestandteil oder einen der sonstigen Bestandteile. - Überempfindlichkeit gegen CHO-Zellprodukte oder andere rekombinante humane oder humanisierte Antikörper. - Schwangerschaft (siehe veröffentlichte Fachinformation Abschnitt 4.6 „Schwangerschaft und Stillzeit“). **Liste der sonstigen Bestandteile:** α, α -Trehalose 2 H₂O, Natriumphosphat, Polysorbit 20, Wasser für Injektionszwecke. **Inhaber der Zulassung:** Roche Registration Limited, 6 Falcon Way, Shire Park, Welwyn Garden City, AL7 1TW, Vereinigtes Königreich. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Substanzen, monoklonale Antikörper; ATC-Code: L01X C07. **Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen sowie Informationen zu Schwangerschaft und Stillzeit und zu Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Herceptin 150 mg Pulver zur Herstellung eines Infusionslösungskonzentrats.

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: 1 Durchstechflasche enthält 150 mg Trastuzumab, einen humanisierten IgG1 monoklonalen Antikörper, der aus einer Säugetierzelllinie (Ovarialzellen des chinesischen Hamsters, CHO) im kontinuierlichen Durchflussverfahren gewonnen wird. Die rekonstituierte Lösung mit Herceptin enthält 21 mg/ml Trastuzumab. **Anwendungsgebiete:** *Metastasierter Brustkrebs (MBC):* Herceptin ist zur Behandlung von Patienten mit metastasiertem Brustkrebs indiziert, deren Tumoren HER2 überexprimieren: a) als Monotherapie zur Behandlung von Patienten, die mindestens zwei Chemotherapieregime gegen ihre metastasierte Erkrankung erhalten haben. Die vorangegangene Chemotherapie muss mindestens ein Anthrazyklin und ein Taxan enthalten haben, außer diese Behandlung ist für die Patienten nicht geeignet. Bei Patienten mit positivem Hormonrezeptor-Status muss eine Hormonbehandlung erfolglos gewesen sein, außer diese Behandlung ist für die Patienten nicht geeignet. b) in Kombination mit Paclitaxel zur Behandlung von Patienten, die noch keine Chemotherapie gegen ihre metastasierte Erkrankung erhalten haben und für die ein Anthrazyklin ungeeignet ist. c) in Kombination mit Docetaxel zur Behandlung von Patienten, die noch keine Chemotherapie gegen ihre metastasierte Erkrankung erhalten haben. d) in Kombination mit einem Aromatasehemmer zur Behandlung von postmenopausalen Patienten mit Hormonrezeptor-positivem metastasiertem Brustkrebs, die noch nicht mit Trastuzumab behandelt wurden. *Brustkrebs im Frühstadium (EBC):* Herceptin ist zur Behandlung von Patienten mit HER2-positivem Brustkrebs im Frühstadium nach einer Operation, Chemotherapie (neoadjuvant oder adjuvant) und Strahlentherapie (soweit zutreffend) indiziert (siehe veröffentlichte Fachinformation Abschnitt 5.1 „Pharmakodynamische Eigenschaften“). Herceptin ist nur bei Patienten anzuwenden, deren Tumore entweder eine HER2-Überexpression oder eine HER2-Gemamplifikation aufweisen, die durch eine genaue und validierte Untersuchung ermittelt wurde (siehe veröffentlichte Fachinformation Abschnitte 4.4 „Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung“ und 5.1 „Pharmakodynamische Eigenschaften“). **Gegenanzeigen:** - Patienten mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Trastuzumab, Mausproteine oder einen der sonstigen Bestandteile. - Patienten mit schwerer Ruhedyspnoe aufgrund von Komplikationen der fortgeschrittenen Krebserkrankung oder die eine unterstützende Sauerstofftherapie benötigen. **Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Vorsicht ist bei Patienten mit systolischer Herzinsuffizienz, Hypertonie in der Anamnese oder nachgewiesener koronarer Herzkrankheit geboten, und bei Brustkrebs im Frühstadium bei Patienten mit einer linksventrikulären Auswurfkraft (LVEF) von 55 % oder weniger. **Liste der sonstigen Bestandteile:** L-Histidinhydrochlorid, L-Histidin, a, a-Trehalosedihydrat, Polysorbit 20. **Inhaber der Zulassung:** Roche Registration Limited, 6 Falcon Way, Shire Park, Welwyn Garden City, AL7 1TW, Vereinigtes Königreich. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Substanzen, ATC-Code L01XC03. **Weitere besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen sowie Informationen zu Schwangerschaft und Stillzeit und zu Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Xeloda® 150 mg Filmtabletten / Xeloda® 500 mg Filmtabletten.

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: 150 mg / 500 mg Capecitabin. Sonstiger Bestandteil: *150 mg Filmtabletten:* 15,6 mg wasserfreie Lactose. *500 mg Filmtabletten:* 52 mg wasserfreie Lactose. **Anwendungsgebiete:** Xeloda ist zur adjuvanten Behandlung von Patienten nach Operation eines Kolonkarzinoms im Stadium III (Dukes Stadium C) indiziert (siehe veröffentlichte Fachinformation Abschnitt 5.1 „Pharmakodynamische Eigenschaften“). Xeloda ist zur Behandlung des metastasierten Kolorektalkarzinoms indiziert (siehe veröffentlichte Fachinformation Abschnitt 5.1 „Pharmakodynamische Eigenschaften“). Xeloda ist in Kombination mit einem Platin-haltigen Anwendungsschema als *First-line*-Therapie des fortgeschrittenen Magenkarzinoms indiziert (siehe veröffentlichte Fachinformation Abschnitt 5.1 „Pharmakodynamische Eigenschaften“). Xeloda ist in Kombination mit Docetaxel (siehe veröffentlichte Fachinformation Abschnitt 5.1 „Pharmakodynamische Eigenschaften“) zur Behandlung von Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom nach Versagen einer zytotoxischen Chemotherapie indiziert. Eine frühere Behandlung sollte ein Anthracyclin enthalten haben. Xeloda ist außerdem als Monotherapie zur Behandlung von Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom indiziert, bei denen eine Therapie mit Taxanen und Anthracyclinen versagt hat oder eine weitere Anthracyclinbehandlung nicht angezeigt ist. **Gegenanzeigen:** • Schwere und unerwartete Reaktionen bei Vorbehandlung mit Fluoropyrimidinen • Überempfindlichkeit gegen Capecitabin oder einen der sonstigen Bestandteile oder gegen Fluorouracil • bekannter Dihydropyrimidin-Dehydrogenase-Mangel (DPD) • Schwangerschaft und Stillzeit • schwere Leukopenie, Neutropenie oder Thrombozytopenie • schwere Beeinträchtigung der Leberfunktion • schwere Beeinträchtigung der Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance < 30 ml/min • Behandlung mit Sorivudin oder dessen chemischen Verwandten, wie z.B. Brivudin (siehe veröffentlichte Fachinformation Abschnitt 4.5 „Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen“) • Wenn für eines der Arzneimittel der Kombinationstherapie Gegenanzeigen vorliegen, darf dieses Arzneimittel nicht angewendet werden. **Liste der sonstigen Bestandteile:** *Tablettenkern:* wasserfreie Laktose, Croscarmellose-Natrium, Hypromellose, mikrokristalline Cellulose, Magnesiumstearat. *Filmüberzug:* Hypromellose, Titandioxid (E171), Eisenoxidhydrat und Eisen(III)-oxid (E172), Talkum. **Inhaber der Zulassung:** Roche Registration Limited, 6 Falcon Way, Shire Park, Welwyn Garden City, AL7 1TW, Vereinigtes Königreich. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Zytostatikum (Antimetabolit), ATC-Code: L01BC06. **Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen sowie Informationen zu Schwangerschaft und Stillzeit und zu Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Arimidex® von Anfang an,

wenn rezidivfreies Überleben zählt.*

* ATAC Trialists' Group Lancet Oncol 2008; 9: 45-53

Jetzt mit
ATAC
Daten

Arimidex®
Anastrozol

*Für die 1. Entscheidung
haben Sie keine 2. Chance.*

Fachkurzinformation: Bezeichnung des Arzneimittels: Arimidex®-Filmtabletten. **ATC-Code:** Lo2B Go3 (Enzym-Hemmer). **Qualitative und Quantitative Zusammensetzung:** Jede Filmtablette enthält 1 mg Anastrozol. **Sonstige Bestandteile:** Lactose-Monohydrat, Povidon, Natriumstärkeglycolat, Magnesiumstearat, Hypromellose, Macrogol 300, Titandioxid. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von fortgeschrittenem Mammakarzinom bei postmenopausalen Frauen. Die Wirksamkeit wurde bei Östrogenrezeptor-negativen Patientinnen nur in jenen Fällen nachgewiesen, die vorher eine positive klinische Reaktion auf Tamoxifen gezeigt hatten. **Adjuvante Behandlung von postmenopausalen Frauen mit Hormonrezeptor-positivem, frühem invasivem Mammakarzinom.** Adjuvante Behandlung von frühem Mammakarzinom bei Hormonrezeptor-positiven postmenopausalen Frauen, die 2 bis 3 Jahre lang adjuvant Tamoxifen erhalten haben. **Gegenanzeigen:** Arimidex® ist kontraindiziert bei: prämenopausalen Frauen, schwangeren oder stillenden Frauen, Patientinnen mit schwerer Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance unter 20 ml/min), Patientinnen mit mittelschwerer oder schwerer Lebererkrankung, Patientinnen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Anastrozol oder einen Bestandteil des Präparates. Östrogenhaltige Therapien sollten nicht gleichzeitig mit Arimidex® verabreicht werden, da sie die pharmakologische Wirkung von Arimidex aufheben würden. Gleichzeitige Tamoxifen-Therapie. **Packungsgrößen:** 30 Filmtabletten **Inhaber der Zulassung:** AstraZeneca Österreich GmbH, Schwarzenbergplatz 7, A-1037 Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** NR, apothekenpflichtig. ID 1043; 01/2009

AstraZeneca 
ONKOLOGIE